

**Stadt Weiden i. d. OPf.  
Herrn Oberbürgermeister  
Kurt Seggewiß  
- Neues Rathaus -  
92637 Weiden i. d. OPf.**

10. Februar 2009  
Loe/Ra

### **Antrag zur Sitzung des Hauptverwaltungs- und Umweltausschusses am 12. März 2009**

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,**

am 04.02.2009 wurde in Berlin eine richtungsweisende Aktion des Caritasverbandes Deutschland und des Bundesverbandes der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands mit dem Namen „Stromspar-Check“ vorgestellt. Diese Aktion hat mehrere Ziele. Zum einen soll der Stromverbrauch in einkommensschwachen Haushalten verringert und damit deren Kostenbelastung reduziert werden. Gleichzeitig erhalten Langzeitarbeitslose über ihre Tätigkeit als Stromsparhelfer die Chance auf einen Wiedereinstieg ins Berufsleben. Und nicht zuletzt leistet die Aktion auch einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz durch Schonung der Energie- und Wasserressourcen.

Im Rahmen des Programms wurden zunächst Langzeitarbeitslose in einem 100-stündigen Kurs zu „Stromsparhelfern“ ausgebildet. Diese besuchen auf Antrag die Wohnung und messen den Stromverbrauch einzelner Geräte. Bei einem zweiten Hausbesuch wird ein Energiespar-Paket abgegeben, welches Stromsparlampen, Zeitschaltuhren, schaltbare Steckerleisten, Perlatoren für die Wasserhähne usw. enthält. Weiterhin wird ein detaillierter, individualisierter Stromsparplan besprochen. Dadurch sollen sich die Energie- und Wasserkosten um bis zu 100 € pro Jahr senken lassen. Das Programm wird durch Mittel aus der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit finanziert.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt den Antrag, die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen,

- **ob ein Vorgehen nach o. g. Modell auch in Weiden möglich wäre, ggf. mit qualifiziertem Personal der Stadtwerke in Kooperation mit dem städtischen Energieberater;**
- **ob für ein derartiges Vorgehen Mittel aus o. g. Klimaschutzinitiative noch zur Verfügung stehen;**
- **ob ggf. die Abgabe von o. g. energiesparenden Geräten (Steckerleisten etc.) sich auch über die niedrigeren Energiekostenzuschüsse bei ALG-II/Sozialhilfeempfängern selbst tragen könnte.**

Zur weiteren Begründung spricht Herr Stadtrat Helmut Ruhland.

**Mit freundlichen Grüßen  
SPD-Stadtratsfraktion Weiden i. d. OPf.**

**Matthias Holl  
stellv. Fraktionsvorsitzender**